

Beschluss
Absichtserklärung
Versprechen
Werte
Orientierung
Aktionsplan

THE
**CHOCOLATE ON
THE PILLOW**
GROUP



**UNTERNEHMENS
LEITBILD**



Unternehmensleitbild

Unser Anspruch

The Chocolate on the Pillow Group

Wir sind ein Multibrand-Hoteloperator mit einem einzigartigen Portfolio von über 30 Hotels in der DACH-Region. Mit rund 850 Mitarbeitenden betreiben wir Hotels unter den Marken der internationalen Hotelbetreiber Accor (Novotel, Mercure, ibis Styles, ibis, ibis budget, TRIBE, the hoxton), Marriott (Moxy, Four Points Flex by Sheraton, Tribute Portfolio), Intercontinental (Holiday Inn, Holiday Inn Express) und der Eigenmarke „nestor“.

Unsere 1994 gegründete, zuletzt als GHOTEL Group firmierende Hotelgruppe hat sich zur Aufgabe gemacht, mit State-of-the-Art-Hospitality-Konzepten neue Maßstäbe für Gastlichkeit zu setzen. Wir wollen die Art, Hotels zu führen, revolutionieren. Als Kompetenzpartner für institutionelle Investoren, Privatinvestoren und Joint Ventures bildet die The Chocolate on the Pillow Group in ihrer engen Verbindung mit der Art-Invest Real Estate und der Zech Group die gesamte Wertschöpfungskette vom Hotelbau über die Planung und Realisierung bis zum Hotelbetrieb ab. Wir bieten einzigartige Hoteldienstleistungen in einer umfassenden Wertschöpfungskette für Investoren, Eigner und Projektentwickler, die durch Effizienz, Exzellenz und ein tiefes Hospitality-Mindset für ein außergewöhnliches Gasterlebnis sorgen.

Unsere Unternehmenskultur

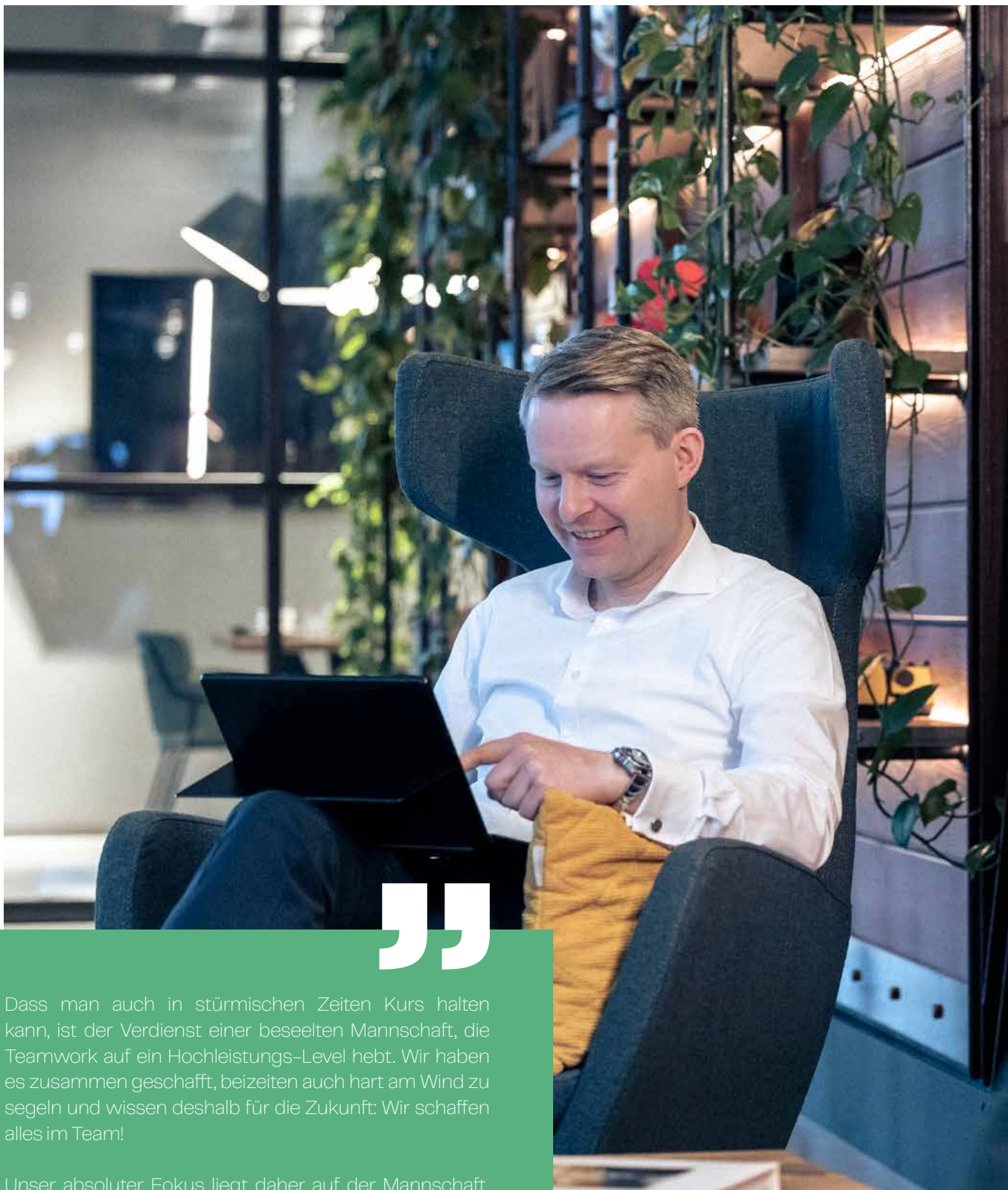
Ein Gefühl? Ein Motto? Ein Regelwerk? Vielmehr: viele Werte, die uns wichtig sind im Miteinander. Ein gemeinschaftliches Werteverständnis, das zusammenschweißt und uns auch in herausfordernden Zeiten stärkt.

Wir werden gefragt, wie es möglich sein kann, dass die The Chocolate on the Pillow Group einer der wenigen gesund wachsenden Hotelbetreiber am DACH-Markt ist. Wir glauben, dass unser Anspruch, unsere Ideen, unser unternehmerisches Gespür der Schlüssel zum Erfolg sind. Wir sind klein, aber fein. Wir denken groß und lassen uns kaum bremsen. Wir haben Ideen und sprühen vor Energie. Wir sind viele und haben tolle Partner an unserer Seite. Wir wollen weiter, aber nicht um jeden Preis.

Wir definieren „höher, schneller, weiter“ neu! Nämlich: „besser, verantwortlicher, nachhaltiger“. Versprochen!

Wir wollen verantwortlich agieren und sind bekannt für unsere Handschlagsmentalität und die persönliche Nähe und Erreichbarkeit. Wir sind initiativ und gehen lösungsorientiert nach vorne. Wir denken unkonventionell und gehen mutig neue Wege.

Wir sind der abwechslungsreiche und sichere Arbeitgeber in der Hotel- und Gastronomiebranche für neugierige, lernbereite und flexible Menschen, die in einem nahbaren Umfeld ihre Leidenschaft für echte Gastfreundschaft verwirklichen wollen.



”

Dass man auch in stürmischen Zeiten Kurs halten kann, ist der Verdienst einer beseelten Mannschaft, die Teamwork auf ein Hochleistungs-Level hebt. Wir haben es zusammen geschafft, beizeiten auch hart am Wind zu segeln und wissen deshalb für die Zukunft: Wir schaffen alles im Team!

Unser absoluter Fokus liegt daher auf der Mannschaft. Wie stärken wir den Zusammenhalt, wie trainieren wir unsere Skills, wie behalten wir das Ziel im Blick?

Daran arbeiten wir gemeinschaftlich mit Hochdruck. Was uns eint und auf Kurs hält: Die Sehnsucht nach dem großen, gemeinsamen Ziel.

Erik Florvaag
Managing Partner, CEO



BASIS

Bodenständigkeit
und Nahbarkeit

FUNDAMENT

Augenhöhe und
liebvoller Umgang

GRUNDSTEIN

Vielfältig, spannend
und innovativ

Unser Erfolgsrezept

Teamwork

Wir sind ein Team. Jede Abteilung, jedes Haus, Hotels und Zentrale - immer ein gemeinschaftlich agierendes Team. Jeder ist wichtig. Jeder leistet einen Beitrag, ohne den das große Ganze nicht möglich wäre.

Bei allem, was wir tun und denken, steht der Mensch im Mittelpunkt. Sowohl als Einzelperson mit individuellem Charakter als auch als Teammitglied mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Ein gutes und faires Miteinander ist die Basis erfolgreicher Zusammenarbeit. Unsere Unternehmenskultur ist fester Bestandteil des Miteinanders. Das Ziel ist Zusammenarbeit, die Freude bereitet und uns Orientierung gibt für das Jetzt und das Morgen. Das ist für uns Zukunftsorientierung. Jeder Mitarbeitende darf und soll teilhaben, sich einbringen, gehört werden und Vorschläge machen können.

Das Miteinander ist geprägt von Rechten und Pflichten. Wir arbeiten in einer Vertrauenskultur respektvoll zusammen und kennen die Werte, die uns und dem Unternehmen wichtig sind. Unsere Mitarbeitenden können sich gemeinsam mit uns weiterentwickeln.

Einstellungssache

Haltung unserer Mitarbeitenden

Wahrhaftige Gastlichkeit, die von Herzen kommt, die Welt begeistert und sie in einen besseren Ort verwandelt. Die The Chocolate on the Pillow Group möchte mit State-of-the-Art Hospitality-Konzepten neue Maßstäbe für Gastlichkeit setzen.

Unsere Haltung ist geprägt von einer positiv optimistischen und chancenorientierten Grundeinstellung mit dem Mut zur Veränderung. Dabei spielen Wertschätzung und Transparenz eine wichtige Rolle.

Wir glauben an mitarbeiterorientierte Führung, die respektvoll und auf Augenhöhe funktioniert. Über gemeinsame Ziele und Mitbestimmungsmöglichkeiten wird das Mitwirken und das Engagement der Teams angekurbelt. Als mittelfristige Zielsetzung sind folgende Themen auf dem Plan:

- Expansion und gesundes Wachstum
- Profitabilität
- Digitalisierung vorantreiben
- Retention und Recruiting
- Mitarbeiterentwicklung
- Nachhaltigkeit (ESG) mit Zertifikat
- Corporate Social Responsibility

Genuine Hospitality kommt für uns ganz klar „from deep inside“ – von Herzen. Sie ist eine tief empfundene Haltung, eine Einstellung, die charakterlich begründet ist und somit unumstößliche Selbstverständlichkeit ist.

Äußere Qualität wird zu Recht vorausgesetzt! Sie wird zum Hygienefaktor. Aber: Kundenorientierung, Produktqualität und Servicequalität – können nur dann auf Dauer zustande kommen, wenn die innere Qualität der Arbeit stimmt!

Wir glauben, dass die Grundlage dieser Haltung und die daraus abgeleiteten Maßnahmen immer die Verantwortung ist.

Verantwortung zu übernehmen, empfinden wir als Privileg, wissen aber auch dass wir uns damit viele Verpflichtungen auferlegen. Wir fühlen uns einem hohen Anspruch moralisch und ethisch verpflichtet, denn unser Antrieb ist: die Welt zu begeistern und zu einem besseren Ort zu machen. Verantwortung ist keine Last oder Bürde, sondern unsere Möglichkeit, einen Impact zu haben. Jedes einzelne Teammitglied kann einen Beitrag leisten, der wichtig ist. Wir tragen für unser Handeln Verantwortung.



VIEL VERANTWORTUNG

01. Verantwortung der Welt gegenüber

Die The Chocolate on the Pillow Group lebt globales Miteinander und nimmt ihre Rolle als international agierendes Unternehmen sehr ernst. Wir fühlen uns als Global Citizens und bemühen uns, endliche Ressourcen zu schonen. Wir bemühen uns um achtsamen Umgang mit Rohstoffen, sorgen für Kompensation, Reduktion und Regeneration.

02. Verantwortung der Gesellschaft gegenüber

Wir sind ein Teil und bedienen einen Teil der Gesellschaft. Wir sind offen, tolerant und respektvoll. Wir stehen für faires Miteinander und behandeln Menschen so, wie wir es für uns selbst auch wünschen. Wir setzen uns für Menschenrechte ein und glauben an die Gleichheit und Gleichberechtigung aller Menschen.

03. Verantwortung dem Standort gegenüber

Als Unternehmen mit vielen Standorten sind wir uns der lokalen Eigenheiten und Bedürfnisse sehr bewusst. Wir versuchen, uns ins Bild einzubringen – mit Lösungen, mit Architektur, mit den richtigen Hotelprodukten, mit Services, mit Menschen, mit Begegnung. Wir unterstreichen die Charakteristika des Standorts und fördern die kulturellen Besonderheiten.

04. Verantwortung dem Team gegenüber

Wir wünschen uns alle ein faires und wertschätzendes Miteinander im Team. Daher unterstützen wir uns stets hilfsbereit. Wir kommunizieren offen, ehrlich und transparent und pflegen eine konstruktive Fehlerkultur, die in die Zukunft entwickelt. Jedem Teammitglied bringen wir uneingeschränkt Vertrauen entgegen und dulden keinerlei Gewalt oder Diskriminierung.

05. Verantwortung dem Gast gegenüber

Unser Bestreben gilt immer dem Gast. Wir denken für den Gast und schneller als der Gast – wir antizipieren Wünsche, merken uns aufmerksam individuelle Anforderungen und nehmen empathisch Bedürfnisse auf. Unser Ziel ist es, den Gast mit „genuine Hospitality“ zu überzeugen.

06. Verantwortung mir selbst gegenüber

Nur wenn es uns selbst gut geht und wir achtsam uns selbst gegenüber sind, können wir wiederum anderen Personen mit Respekt, Toleranz, Achtsamkeit und Offenheit gegenüber treten. Unser Antrieb ist intrinsisch, „from deep inside“, daher kümmern wir uns nicht nur um physische, sondern auch um psychische Gesundheit.

07. Verantwortung dem Gesellschafter gegenüber

Wir agieren vorausschauend und verantwortlich. Wir sind transparent und klar in den Motiven. Wir arbeiten partnerschaftlich, zuverlässig und wirtschaftlich mit dem Gesellschafter zusammen und sind offen für Vorschläge, denn das gemeinsame Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung.

08. Verantwortung den Geschäftspartnern gegenüber

Wir wünschen uns langfristige Partnerschaften mit Dienstleistern, Lieferanten und Kunden unterhalten und arbeiten daher in respektvollen, wertschätzenden Beziehungen auf Augenhöhe. Auch mit unseren Partnern kommunizieren wir transparent und ehrlich.



An aerial photograph of a dense forest, showing a vast expanse of green tree canopies. The trees are packed closely together, creating a textured, mosaic-like pattern of various shades of green. The lighting is bright, highlighting the tops of the trees and casting soft shadows between them.

Unser Auftrag
JETZT HANDELN

Sustainability?

Ja, natürlich

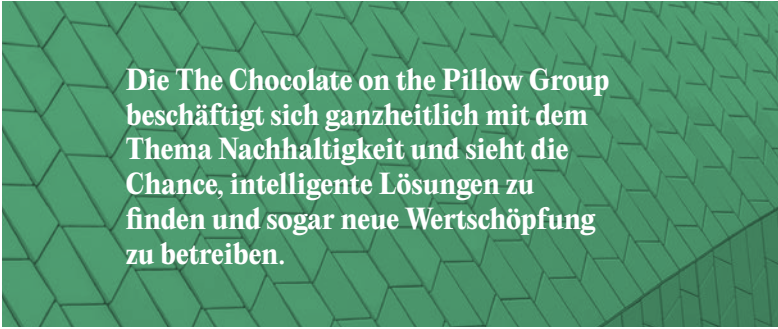
Ein Wort in aller Munde. Es gibt eine Vielzahl an Definitionen – Wikipedia, der Duden, die Definition der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung im Jahr 1992. Auch verschiedene Terminologien im Unternehmenskontext versuchen, den Bedeutungsrahmen des Themas abzustecken (ESG, CSR, NFRD, SFDR, CSRD, EU-Taxonomie etc.).

2015 entwickelte die UN einen 17-Punkte-Plan, die **Sustainable Development Goals (SDG)**. Diese sind auch die Grundlage für die UN Global Compact Strategy 2021 – 2023. Ungefähr 200 Staaten unterschrieben die Zielvereinbarung und verpflichteten sich dazu, Armut und Hunger entgegenzuwirken, sich für die Gesundheit und Gleichberechtigung aller Menschen einzusetzen, gegen Korruption zu kämpfen und nachhaltiger zu wirtschaften.

Am 11. Juni 2021 hat der Bundestag das Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz (LkSG) beschlossen – auch bekannt als Lieferkettengesetz. Das Lieferkettengesetz, welches am 1. Januar 2023 in Kraft trat, beinhaltet zusätzlich zu umweltrechtlichen vor allem menschenrechtliche Belange. Um die Ziele durchzusetzen, hat die The Chocolate on the Pillow Group zahlreiche Maßnahmen erarbeitet und setzt diese in allen Bereichen des unternehmerischen Handelns um.

Das Thema Nachhaltigkeit avanciert vom Nebenschauplatz zum Unternehmensziel, vom Nice-to-have zum Must-have. Doch Lippenbekenntnisse reichen nicht aus. Schon Erich Kästner wusste: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Es ist höchste Zeit, dass substanzielle Taten folgen. Die The Chocolate on the Pillow Group investiert viel Zeit und Ressourcen in die intelligente Entwicklung von Nachhaltigkeitskonzepten und –maßnahmen. Nicht zuletzt, um zu verhindern, dass unternehmerische Aktivitäten mit gesellschaftlichen Wertvorstellungen oder ökologischen Belangen kollidieren.

Wir erkennen den Bedarf an echter, transformativer Sustainability – und zwar nicht nur, weil die ökologischen und sozialen Problemfelder täglich größer werden. Kunden, in unserem Fall Gäste, üben Handlungsdruck auf das Unternehmen aus. Sie werden anspruchsvoller und legen Wert auf Nachhaltigkeit. Investoren und Projektpartner fordern überprüfbare Nachhaltigkeitsdaten und die Presse stellt Unternehmen an den Pranger, die nicht schnell genug mitziehen. Auch Mitarbeitende strafen Unternehmen ab, die nicht fair, verantwortungsvoll und nachhaltig handeln.



Die The Chocolate on the Pillow Group beschäftigt sich ganzheitlich mit dem Thema Nachhaltigkeit und sieht die Chance, intelligente Lösungen zu finden und sogar neue Wertschöpfung zu betreiben.

UNSER VERSTÄNDNIS VON NACHHALTIGKEIT

Environment

Ökologische Nachhaltigkeit

- Umweltschutz
- Strategien zum Klimaschutz
- Einsatz erneuerbarer Energien
- Emissionsreduktion (Luft, Abwasser)
- Schonender Einsatz von Rohstoffen
- Einsatz erneuerbarer Energien
- Biodiversität

Society

Soziale Nachhaltigkeit

- Arbeitssicherheit
- Gesundheitsschutz
- Einhaltung der Arbeitsrechte
- Faire Arbeitsbedingungen und -standards
- Einhaltung der Menschenrechte
- Gesellschaftliches Engagement
- Verbot von Kinderarbeit oder Zwangsarbeit
- Einhaltung von ESG-Kriterien bei Dienstleistern und Lieferanten

Governance

Ökonomische Nachhaltigkeit

- Ethisch vertretbare Unternehmensführung
- Moralisch korrekte Menschenführung
- Einhaltung der Compliance-Richtlinie
- Verhinderung von Korruption
- Unabhängiger Aufsichtsrat, Ethikrat o. Ä.
- Risiko- und Krisenmanagement
- Reputationsmanagement



Unsere Maßnahmen

Ökologische Nachhaltigkeit

Um die Lebensgrundlage nachkommender Generationen und das Überleben der Menschheit zu sichern, ist es unumgänglich, unseren Konsum und unseren Umgang mit limitierten Ressourcen des Planeten zu reformieren.

New Business

Bei der The Chocolate on the Pillow Group legen die Teams, die sich um neue Projekte und um Innovationen kümmern (Project Development und Business Development) besonderen Fokus auf ökologische Nachhaltigkeit. Neue Projekte werden mit hohem Nachhaltigkeitsstandard konzipiert. Unser Gesellschafter Art-Invest Real Estate fördert unsere Bemühungen z. B. durch Entwicklungen in Richtung smart und Green Certified Building. Es ist ein Lernprozess, bei welchem wir uns stetig weiterentwickeln und den Status Quo in Frage stellen. Wir sehen vor allem zahlreiche Chancen in den Themen nachhaltiger Städteplanung, Quartiersentwicklung, Gebäudesanierung, Green Building etc.

Beispielhafte Maßnahmen:

- Innovation Lab zur Entwicklung und zum Test ökologisch nachhaltiger Systeme
- Prototyp eines nachhaltigen Hotelzimmers

Das Besondere innerhalb der The Chocolate on the Pillow Group ist, dass wir uns zum Ziel gesetzt

haben, ganzheitlich zu denken, um nachhaltig entlang des Lifecycles unserer Leistungen handeln zu können. Somit können wir kritische Punkte identifizieren und entsprechend an Stellschrauben justieren.

Es geht uns um einen ganzheitlichen Blick auf Nachhaltigkeit, daher wird bereits beim Bau bzw. Umbau oder Sanierung der Gebäudehülle mit höchsten Maßstäben daran gearbeitet, architektonisch nachhaltig zu sein. Die Rahmenbedingungen für einen nachhaltigen Betrieb werden ab dem ersten Projektschritt gelegt.

Insofern können viele Bereiche abgedeckt werden:

- nachhaltiger Bau oder Sanierung
- ressourcenschonender und bedarfsgerechter Gebäudebetrieb
- einfaches Gebäudemanagement
- wartungsarmer Betrieb
- nachhaltige Gebäudetechnik (Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, Wärmerückgewinnung mit Abwasser, Photovoltaik etc.)

Als Betreiber von Orten, an denen Menschen voller Freude zusammenkommen und wir ihnen mit hochwertiger Gastlichkeit schöne Momente beschenken, legen wir Wert darauf, dass dies nicht auf Kosten zukünftiger Generationen geschieht.

Unsere Maßnahmen

Ökologische Nachhaltigkeit

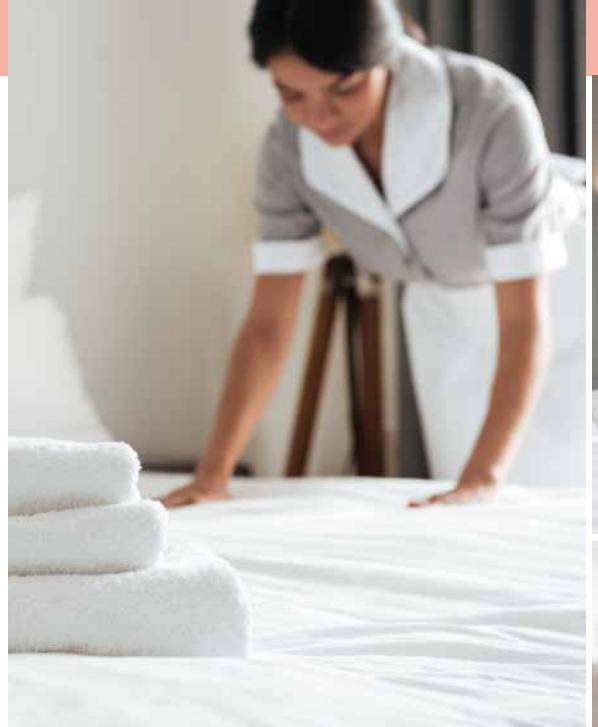
Optimierung der Energieeffizienz

Der Energiebedarf der Häuser des Multibrand-Hoteloperators soll in den nächsten Jahren zu 50 % über Öko- und Naturstrom gedeckt werden. Alle Häuser der The Chocolate on the Pillow Group sind bestmöglich energetisch optimiert worden und werden konstant weiter analysiert. An erster Stelle steht die Ressourcenschonung von Energie und Wasser.

Beispielhafte Maßnahmen:

- Bei allen Häusern der Hotelgruppe wurden Perlatoren eingebaut, die große Wirkung zeigen. Ca. 2/3 der Wassermenge, die pro Minute durch die Wasserhähne läuft, können eingespart werden.
- Eine Sensorik zur Raumüberwachung steuert im Hotelzimmer die bedarfsgerechte Energiezufuhr und wertet Präsenz oder Absenz aus. Beleuchtung, Belüftung, Heizen/ Kühlen sowie Stromzufuhr können ohne aktives Zutun exakt geregelt werden.
- Mitarbeitende im Operations-Team werden konstant speziell in diesen Belangen geschult und sind auf dem aktuellen Stand.
- Unsere Häuser sind in öffentlichen Bereichen mit Bewegungsmeldern ausgestattet, die den Energiebedarf auf die akute Notwendigkeit herunterfahren.
- Wo es möglich ist, werden Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern installiert, die Solarstrom produzieren, den wir bestenfalls – je nach Anlage – auch speichern.

Jeder Standort ist maßgeblich für den Erfolg der Gruppe verantwortlich. Jedes Haus setzt sich selbst das Ziel, sich bestmöglich aufzustellen und holistisch zu handeln.



Jeder Beitrag zählt

Der Gedanke, dass jeder etwas tun kann, ist uns immens wichtig. Zur Motivation jedes Mitarbeitenden und gleichzeitig zur Bewusstseinsbildung werden Statistiken und Auswertungen veröffentlicht und verglichen. Es sind interne Challenges unter den Häusern geplant, die den energetischen Verbrauch pro belegtem Zimmer anzeigen. Verbräuche werden monatlich erhoben und das sparsamste Haus erhält eine Honorierung in Form von Sachpreisen – z. B. haben wir Schmetterlingshotels, Insektenhotels, den hauseigenen Kräutergarten oder ein Bienenprojekt mit Honiggewinnung als Anreiz in petto.

Bleibereinigung

Die tägliche Bleibereinigung und das häufige Wechseln der Handtücher sind nicht mehr zeitgemäß, weil sie hohen Energie- und Personalaufwand verursachen. Durch ein bewusstes Hinzu- bzw. Abbuchen der Reinigungs- bzw. der Wäscheleistung findet ein Umdenken beim Gast statt.

Dabei ist es egal, ob es sich um einen Gast aus dem Corporate- oder dem Leisure-Segment handelt – die richtige Entscheidung zum guten Gewissen darf jeder Gast selbständig treffen. Der Gast hat die Möglichkeit, diese Leistungen hinzubuchen, ansonsten spart das Haus gerne die Wasser- und Energiekosten, das Geld für Reinigungsmittel und zusätzliches Personal. Wir entlasten somit die Umwelt und unsere Mitarbeitende.



Müllvermeidung und -trennung

Die The Chocolate on the Pillow Group hält nach, welche Arten von Abfall anfallen. Das House-keeping entsorgt den Müll sortenrein. Stetige Aufklärung und mehrsprachige Arbeitsanweisungen helfen, das Bewusstsein für die Mülltrennung zu schärfen.

Auch bei Verbrauchsmaterialien oder Kosmetikprodukten verfahren wir immer mit dem Anspruch, Müll zu vermeiden und möglichst recyclingfähige Verpackungen einzusetzen. Großgebilde oder Nachfüllsysteme sind oftmals auch hier eine probate Lösung.

Es gibt für alles mittlerweile umweltfreundliche Alternativen – angefangen von Reinigungsmitteln bis hin zur Büroausstattung. Auch hier macht es Sinn, Mitarbeitende mit ins Boot zu holen.

Zentraler Einkauf für alle Häuser

Wir wollen Plastik vermeiden und kontaktieren Lieferanten, um Lieferungen ohne Plastikverpackung zu erhalten oder Alternativen zu erfragen. Teilweise werden bereits Mehrweg-Systeme eingesetzt oder Großgebilde geliefert. Hier stellen wir bereits einen Pull-Effekt bei den Lieferanten fest. Denn je größer die Nachfrage, desto größer wird das Angebot an umweltfreundlichen Alternativen.

Das Vorgehen zahlt sich aus, denn durch unsere zentrale Einkaufsstruktur, bei der nur zertifizierte Lieferanten zugelassen sind, fällt unser Handeln und jede Einsparung an Verpackungsmaterial noch mehr ins Gewicht. Auch die Arbeitszeit wird ökonomisiert, denn mittlerweile muss sich nicht mehr jedes Hotel selbst um Bestellungen kümmern, sondern die Auswahl ist bereits getroffen.

Auch die Anzahl der Belieferungen ans Hotel pro Woche wird auf das vertretbare Minimum heruntergefahren. Wir vermeiden unnötige Fahrten, wir denken voraus und planen – somit sparen wir einige Kilometer und Abgase im Jahr.

Unsere Maßnahmen

Ökologische Nachhaltigkeit

Vermeidung von Lebensmittelverschwendung

Wir bemühen uns, Lebensmittel komplett zu verwerten und nicht nur die besten Teile. Dies gilt für Fleisch mit dem Grundsatz „from nose to tail“, genauso wie für Gemüse. Aus den Resten von Karotte, Zwiebel und Co. lässt sich z.B. eine Brühe aufsetzen. Kleinere Portionsgrößen reduzieren die Speisereste auf den Tellern. Eine intelligent geplante Speise-/Tageskarte verwertet Produkte vom Vortag. Auch eine optimierte Bedarfsplanung sowie ein darauf abgestimmter Einkauf können Lebensmittelabfälle reduzieren.

Nachhaltiges Speisenangebot

Unsere Ernährung spielt in Sachen Klimawandel eine große Rolle: Der Konsum tierischer Produkte in den Industrieländern übersteigt alles bisher Dagewesene. Konventionelle Landwirtschaft und Massentierhaltung schädigen nachweislich die Umwelt.

Wir wollen verstärkt auf den Einsatz saisonaler und regionaler Lebensmittel und pflanzlicher Gerichte setzen. Dafür setzt die The Chocolate on the Pillow Group auf die intelligente Konzeption neuer Speisen durch darauf spezialisierte Köch:innen. Sie arbeiten daran, attraktive vegetarische und vegane Gerichte zu entwickeln. Wir wollen bewusst keine veganen oder vegetarischen Beilagen anbieten, die als Hauptgerichte deklariert werden. Die pflanzlichen Gerichte sollen mindestens genauso vollwertig und nährstoffreich sein wie die Gerichte mit tierischen Anteilen. Gleichzeitig kommen höhere Margen und die bessere Gewinnspanne vegetarischer und veganer Gerichte dem Betrieb wirtschaftlich nur zu Gute.

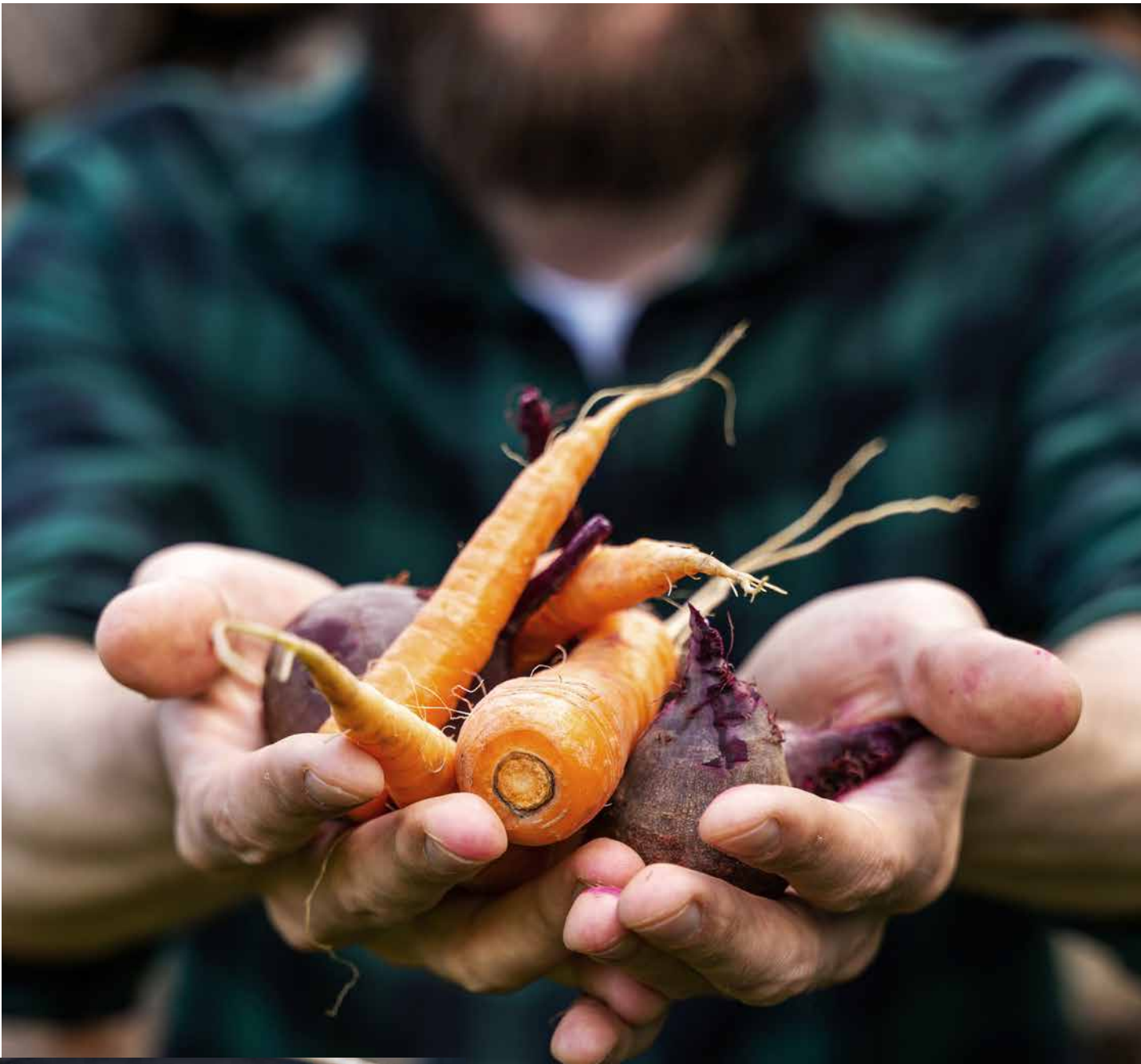
Bioprodukte mit gutem Ursprung

Die The Chocolate on the Pillow Group investiert in hochwertige Speisen aus dem Bio-Segment. Bio-Produkte haben längst Einzug gehalten ins Frühstücksbüffet, aber auch auf die Speisekarte bei allen Häusern mit Restaurant.

Außerdem wird bei der Auswahl der Produkte auf deren Ursprung geachtet. Unter welchen Bedingungen wurde das Erzeugnis produziert? Ist es ein regionales und saisonales Produkt nachhaltigen Ursprungs – vielleicht auch vom regionalen Klein- und Kleinsterzeuger?

Es wird für Gäste immer wichtiger zu wissen, woher Produkte stammen und auf welche Art und unter welchen Bedingungen sie hergestellt werden. Zu jedem Produkt gibt es eine substanzielle, echte Produktgeschichte, die weitererzählt werden kann. Der Ursprungsaspekt verbindet damit in einzigartiger Weise den Wunsch nach Nähe und Ursprünglichkeit mit nachhaltiger, qualitätsorientierter Landwirtschaft.

Daran anknüpfend setzt The Chocolate on the Pillow Group auf verantwortungsvollen Einkauf bzw. Umgang mit Lieferanten und Produzenten z. B. gewähren wir durch den Kauf von Aktien für Fisch, Geflügel oder Wild Planungssicherheit und vermeiden gleichzeitig Überproduktionen und Verschwendung. Der Wert des Produktes steigt für den Mitarbeitenden der Küche. Mit gutem Storytelling steigt unterm Strich auch der Wert des Produktes für den Gast: Gesteigerte Wertschöpfung durch echte, an den Tischgast kommunizierbare Produkt- und Produzentengeschichten.



Unsere Maßnahmen

Ökologische Nachhaltigkeit

Daten und ihr CO₂-Fußabdruck

Die Speicherung unnützer Daten hat neben den hohen Kosten auch ökologische und soziale Folgen. Denn Datenspeicherung verbraucht eine unglaubliche Menge an Strom. Bereits im Jahr 2015 lag der Stromverbrauch deutscher Rechenzentren bei 2 % des gesamten deutschen Verbrauches – mit steigender Tendenz. Prognosen rechnen mit 17 Milliarden Kilowattstunden bis 2025. Geht man von 85 % nutzlosen Daten aus, produzieren diese etwa 5,8 Millionen Tonnen CO₂ alleine in Deutschland.

Ein konkretes Beispiel: Um eine Tonne CO₂ aufzunehmen, muss eine Buche ungefähr 80 Jahre wachsen. Es braucht also fast 500 Millionen Buchen, um die durch unnütze Daten entstehende Verschwendung eines Jahres zu kompensieren.

Die Lösung dieser Probleme heißt Dezentralität. Dezentralität bedeutet: Die Daten werden nicht mehr an zentralen Punkten gesammelt, um sie dort zu verarbeiten, sondern sie bleiben beim Datenproduzenten, also beim Unternehmen oder den privaten Nutzer:innen.

Datenmüll vermeiden

Laut einer Studie des Technologiegiganten Dell speichern deutsche Unternehmen durchschnittlich 10 Petabyte an Daten. Petabyte sind riesige Datenmengen, mit denen die Leistungsfähigkeit von Serverzentren und Großrechnern angegeben wird. Diese entsprechen dem 1.024-fachen von einem Terabyte. Nur 15 % dieser monströsen Datenmengen sind nutzbar und geschäftskritisch. Der Rest, rund 85 %, ist Datenmüll, der hohe Kosten für die Speicherung verursacht. So kosten 0,25 Petabyte Datenspeicherung nach Expertenschätzung rund 1 Million Euro pro Jahr.

Die TheChocolateonthePillowGroup wird anhand zertifizierter Tools die dezentrale Speicherung von Daten vorantreiben.



Act local

Wir setzen auf regionale Partner, Lieferanten, Produkte und Dienstleister. Wir begrüßen Engagement in der Region. Angeschlossene Häuser beteiligen sich zum Teil an sozialen Projekten, an regionalen Aktivitäten oder kulturellen Veranstaltungen (Weinfeste, Läufe der Gesundheitskassen oder durch Sponsoring). Diese Aktivitäten fördern die Sympathiewerte und liefern guten Content für PR in Social Media.

Wir als Unternehmen möchten am jeweiligen Standort einen Beitrag leisten. Unsere Häuser mit ihren Marken und Charakteren sind sehr präsent und prägen die Nachbarschaft. Wir planen, über das Angebot lokaler Services in der Nachbarschaft für die Anwohner einen Mehrwert zu schaffen. Ein Wäschedienst, eine Annahme- oder Abgabestelle für Post und Pakete, der Brötchendienst am Sonntag, ein Kommunikations-Hub, an dem man zum Feierabend gerne an der Bar verweilt.

Society

Soziale Nachhaltigkeit

Diese Dinge stellen eine einfache und unkonventionelle Art der Nachbarschaftsunterstützung dar, die Mehrwert bietet und die Sympathiewerte steigen lässt. Win-Win!

Spread the word

In Zeiten von Facebook und Instagram wird authentische Kommunikation immer wichtiger. Durch „Storytelling“, also das Erzählen von Geschichten, werden Erlebnisse geschaffen und eine emotionale Verbindung zum Gast oder (zukünftigen) Mitarbeitenden entsteht.

In unserer Gruppe wird über viele Kommunikationskanäle (Facebook, Instagram, LinkedIn, Website, Blog, Newsletter) transparent gemacht, wieviel Nachhaltigkeit in unseren Häusern steckt und wie kontinuierlich daran gearbeitet wird, sich im Thema weiterzuentwickeln und einzusetzen.

Die The Chocolate on the Pillow Group publiziert die Geschichten hinter den Produkten, die am Frühstücksbuffet angeboten werden und hinter den Systemen, Produkten oder Materialien, die verbaut wurden. Auch über die Weiterbildungsprogramme und Schulungen der Mitarbeitenden im Nachhaltigkeitsthema wird berichtet.

Soziales Unternehmen

Wie sozial, verantwortungsbewusst, fair, unterstützend und fürsorglich agiert der Arbeitgeber den Mitarbeitenden gegenüber? Die The Chocolate on the Pillow Group hinterfragt sich kontinuierlich und strebt nach Verbesserung. Zur Interaktion mit den Teams setzt das Unternehmen auf offene Kommunikation, eine entwickelnde Feedback-Kultur, konstruktive Fehlerkultur und offene Mitarbeitergespräche, die im Dialog gehalten werden und immer zukunftsorientiert sind. Die Mitarbeitenden werden aufgefordert, ihre Meinung zu äußern und bewerten die Kultur und das Führungsverhalten in festem Turnus.

Leadership Branding

Wir führen Führungskräfte-Entwicklung durch (Leadership Branding) und vermitteln, wie die Unternehmenswerte „verantwortlich, initiativ, unkonventionell“ im Alltag gelebt werden können. Uns ist wichtig, dass die Mitarbeitenden die Möglichkeit haben, aufzusteigen, den Aufgabenbereich zu wechseln oder sich in der Gruppe flexibel umzuorientieren. Befähigung und persönliche Weiterentwicklung sind unserer Meinung nach wichtig und erhöhen die Bindung ans Unternehmen, weil die individuelle Zufriedenheit einen hohen Stellenwert einnimmt. Außerdem gibt es Schulungen zu kommunikativen Themen oder zur Entlastung in operativen Themen.

Unternehmenskultur

Das Wertesystem ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenskultur. Ziel ist es nämlich, dass sich die Mitarbeitenden mit ihren persönlichen Werten in dem Wertegefüge des Unternehmens wiederfinden und identifizieren können. Zur verantwortungsvollen Unternehmenskultur gehört auch, dass Arbeitsverträge möglichst unbefristet und für alle Gruppenteilnehmer mit gleichen Konditionen ausgestattet sind. Tarifliche Anforderungen werden vollumfänglich erfüllt.



Unsere Häuser schaffen Symbiosen. Sie vereinen den fremden Ort mit Heimat.

Sie bringen Menschen zusammen und schaffen Kommunikation. Sie verbinden smarte Technik mit menschenzentriertem Service. Sie finden etwas aufregend Neues in der Mischung aus verwurzelter Tradition und Innovation. Sie kombinieren Anspruch mit Verantwortung und Ressource – sie entwickeln aus weniger ein Plus.

Symbiosen sind Erlebnis, Energie und Impuls.

Arnulf Daxer

COO

Nahbarkeit

Bei der The Chocolate on the Pillow Group gilt das Prinzip der „open door“, was bedeutet, dass die Mitarbeitenden jederzeit das Gespräch suchen können und dürfen. Offene Kommunikation, ehrlicher Austausch, Offenheit und Kritikfähigkeit sind dabei Basiswerte des kommunikativen Miteinanders. Sollte spontan keine Zeit zum Gespräch sein, dann wird ein zeitnaher Termin vereinbart. Die Kolleg:innen finden immer ein offenes Ohr.

Mitarbeitergesundheit

Für unsere Hotelgruppe steht das Wohlbefinden des Teams an allererster Stelle. In Kooperation mit einer Krankenkasse ist ein umfangreiches Gesundheitsprogramm entstanden, welches sich um die physische Gesundheit aller Mitarbeitenden kümmert. Prävention und Aufklärung sind hier wichtige Aspekte. Der Ausbau des Programms z. B. durch Sportmöglichkeiten in der Pause oder Fitness-Studio-Mitgliedschaften ist in Planung.

Arbeitssicherheit

Wir als Arbeitgeber kümmern uns darum, dass in puncto Arbeitssicherheit alle auf dem neusten Stand sind. Wir schulen und unterstützen die Teams in diversen Sicherheitsthemen.

Persönliche Produktivität

Unzufriedene Mitarbeitende sind häufiger krank, arbeiten langsamer und wechseln öfter den Job. Dies führt zu erheblichen Mehrkosten im Unternehmen. Fehlzeiten und Leistungsbeeinträchtigung durch Druck und Stress verursachen bis zu 15 % prinzipiell vermeidbarer Personalkosten.



Mit zufriedenen und motivierten Mitarbeitenden steigen das Engagement und die Produktivität um ca. 30 %. Diese Kolleg:innen sind weniger häufig krank und bleiben dem Unternehmen länger treu. Geringere Fluktuation und weniger Fehltage bedeuten geringere Kosten – somit höhere Gewinne.

Auch die Umsätze lassen sich steigern: Motiviertes und aufmerksames Personal wirkt sich positiv auf die Gäste und somit auf den Umsatz aus. Freundliches Personal an der Bar oder im Restaurantbereich kann die Umsätze nach oben treiben. Der Gast verweilt lieber in geselliger, freundlicher und kommunikativer Atmosphäre – und konsumiert dann auch mehr.

Teilhabe und Partizipation

Jede:r Mitarbeitende kann einen wichtigen Beitrag zum großen Ganzen leisten – zur Erreichung des großen Ziels „Mit State-of-the-Art-Hospitality-Konzepten die Hotelbranche revolutionieren“. Nur so schätzt die Arbeitskraft das, was sie tut und erkennt Sinn in der Aufgabe. Mitarbeitende werden frühzeitig in Planungen, Initiativen, Projektarbeiten integriert und nach ihrer Meinung befragt, um das Commitment zu sichern. Ziel ist es, eine überzeugte Mannschaft zu haben, die hinter den Entscheidungen steht. Die Mitarbeitenden werden dazu animiert, offen zu sprechen. Kritische Dinge dürfen in konstruktivem Ton angesprochen werden, denn nur so können wir sie verbessern und ggf. ändern. Wir befürworten mündige Mitarbeitende, die gerne ihre Meinung, ihre Erfahrung und ihre Vorschläge einbringen.

FOLGENDE INITIATIVEN SIND IN PLANUNG:

- Onboarding-Programm – besonders in der Einarbeitungsphase ist es essentiell, unterstützende Begleitung zu haben. Eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe bringt das Konzept in die Umsetzung. Geplant sind z. B. Welcoming Days in der Zentrale, Rotationen und Hospitationen in verschiedenen Abteilungen u. v. m..
- Mentoring Programm – als Mentör:in stehen Personen zur Verfügung, die bestimmte Themen gut und gerne vermitteln und begleiten.
- Yes, I do – Programm – einfach mal machen! Ein Konzept sieht vor, die Positivität und den Glauben an die Selbstwirksamkeit zu erhöhen. Eine positive Grundeinstellung ist fundamental wichtig – besonders in Zeiten diverser Krisen. Wir erhöhen die Resilienz der Mitarbeitenden in Workshops.
- Sprachkurse für ausländische Kolleg:innen
- Inklusions-Programm
- Diversität im Team

Sustainable Finance

Gewissenhaftes Wirtschaften ist die Prämisse! Das Unternehmen wird kaufmännisch so geführt, dass es maximale Finanzsicherheit für die Mitarbeitenden und die Stakeholder gewährleisten kann. Entscheidungen werden auf langfristige Vertretbarkeit – auch in Hinblick auf zukünftige Generationen – geprüft. Man steht für die The Chocolate on the Pillow Group mit dem eigenen Namen.

Digitalisierung

Ziel unserer Digitalisierungsaktivitäten ist immer: Mehrwert zu schaffen, Weiterentwicklung sicherzustellen und Menschenzentrierung zu wahren. Digitalisierung kann Mehrwert schaffen durch Zusatznutzen, intelligente Features, die dem Gast Arbeit abnehmen oder Zeit ersparen. Diese Aspekte erarbeiten wir anhand einer digitalen Guest Journey mit allen relevanten Touchpoints. Für die Mitarbeitenden kann Digitalisierung die Weiterbildung vereinfachen. So werden digitale oder hybride Lerninhalte (Qualifikationen, Gesundheit, Kommunikation, Sicherheit, Achtsamkeit ...) über eine Kommunikations- und Lernplattform angeboten.

Auch für den Gesellschafter sind digitale, innovative Hotelkonzepte oder Serviceangebote sehr wünschenswert. Die The Chocolate on the Pillow Group versucht, digitale Services zu entwickeln, die innerhalb der eigenen Gruppe oder auch der Branche skalierbar sind.

Digitalisierung im Sinne von Automatisierung kann den Mitarbeitenden redundante, repetitive Abläufe abnehmen und so für Entlastung sorgen. Die freiwerdende Arbeitszeit kann für anspruchsvollere Aufgaben und den Service am Gast genutzt werden.

Risiko- und Krisenmanagement

Wir leben in disruptiven Zeiten. Die Welt wird als „VUCA“ beschrieben – volatil, unsicher, komplex und ambivalent. Dessen sind wir uns bewusst und versuchen, unseren Mitarbeitenden ein Gefühl von Sicherheit, Selbstwirksamkeit und Eigenbestimmung zu vermitteln.

Wir beugen mit zahlreichen Maßnahmen vor, sorgen für Sicherheit, schulen unsere Mitarbeitenden in vielen Belangen und positionieren uns strategisch intelligent. Bei Interesse kann unser System zum Risiko- und Krisenmanagement als digitales Dokument zugesendet werden.

Bitte senden Sie dazu eine E-Mail an: hello@cotp.group
Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Nachhaltigkeit als Chance für die Gastronomie und Hotellerie

Nachhaltigkeit stellt eine riesige Chance für die Gastronomie- und Hotellerie-Branche dar. Auf der einen Seite lassen sich Kosten einsparen, auf der anderen Seite Umsätze steigern.

Employer Branding

Als verantwortlich handelndes Unternehmen wird die The Chocolate on the Pillow Group zu einem attraktiven Arbeitgeber, der seine Werte kennt und lebt. Wir verschaffen uns ein Alleinstellungsmerkmal, bieten den Stakeholdern einen Mehrwert und erreichen wichtige Argumente im Recruitingprozess, bei der Fachkräftegewinnung und -bindung (Recruiting und Retention).

Verantwortungsvolles Wachstum

Nachhaltigkeit aus ökonomischer Perspektive bedeutet eine dauerhafte tragfähige Grundlage zum Erwerb und Wohlstand. Unser Grundsatz lautet: Durch Investieren zu gesundem Wachstum kommen. Das Erwirtschaftete wird zum kontinuierlichen Verbessern, Wachsen und Konsolidieren genutzt. So verstehen wir verantwortungsvolles Unternehmertum.

Aspekte der Unternehmensführung

Governance – ökonomische Nachhaltigkeit

Umdenken und kreativ sein

Blaue Ökologie

Blaue Ökologie – kreativ ans Werk

Der bisherige Begriff der grünen Ökologie wird mit Verzicht, mit Mangel, Untergangsängsten, Verlust oder Knappheit in Verbindung gebracht. Mit dem neuen blauen Ökologie-Begriff (blau in Anlehnung an den blauen Planeten Erde) soll das Bewusstsein der Menschen in Richtung Fülle, Kreativität, Technik, Kraft und Schönheit gelenkt werden. Das Konzept der „blauen Ökologie“ will diese grüne Schuld-Logik verabschieden.

„Die Blaue Ökologie begreift Ökologie nicht als Zwang zum Verzicht, sondern als lustvolle Befreiung vom Zuviel.“

Matthias Horx, Zukunftsinstitut

Ökologisches Handeln wird in diesem Zeitalter zur Norm. Biologische, nachhaltige und kreislauffähige Produkte, Dienstleistungen und Handlungen werden in einem universellen Haltungskodex selbstverständlich und unumgänglich. Alternativlos! Daher brauchen wir einen konstruktiven Angang an das Thema – besonders im unternehmerischen Kontext, damit Wertschöpfung, Genuss, Innovationen, Erlebnis weiterhin möglich bleiben – ohne schlechtes Gewissen. Der Weg weist hin zu einem nachhaltigen Wirtschaften, das Spaß machen darf. Nachhaltigkeit kann nützlich für Unternehmen sein und zeitgleich die Lebensqualität der Menschen erhöhen. Wohlstand bedeutet nicht zwangsläufig Verschwendung, Nachhaltigkeit bedeutet nicht Verzicht.

**Unsere gemeinsame Verantwortung ist:
Reduce, reuse, recycle! Und gleichzeitig:
Restore, regenerate and respect!**

In der blauen Zukunft gilt der Handabdruck

Der Begriff des Handabdrucks ist noch nicht sehr bekannt. Der hinlänglich bekannte Fußabdruck hingegen bringt zum Ausdruck, wieviel negative Auswirkung unser Konsum hat. Zur Konsumanalyse werden verbrauchte Mengen, zurückgelegte Kilometer, Energieverbrauch, verursachte Tonnen Kohlenstoffdioxid etc. bemessen. Das ökologische Übel wird auf diese Weise beziffert. Es geht um Emissionen aus Mobilität, um übernutzte Ressourcen wie überfischte Gewässer oder abgeholzte Wälder, um Müll und auch um das Verletzen von Menschen- und Tierrechten – alles klar negativ konnotiert.

Beim Handabdruck hingegen geht es um die positiven Effekte, die sich durch nachhaltiges Handeln ergeben: Wieder gesundende Ökosysteme, bessere Qualität von den Produkten bis zur Lebensqualität, Vorbildfunktion für das persönliche und gesellschaftliche Umfeld und vieles mehr.

Der Fußabdruck symbolisiert unschöne Hinterlassenschaften, der Handabdruck das Zupacken, Wegräumen und Verändern. Der Handabdruck stellt das komplementäre Maß positiver Nachhaltigkeitswirkung von Produkten dar. Leider gibt es noch keine klaren Kriterien zur Bemessung – hieran arbeiten aber viele Initiativen.



Die TheChocolateonthePillowGroup wartet nicht, sondern gestaltet. Wir haben uns vorgenommen, einen eigenen Handabdruck zu entwickeln. Wir möchten ein Konzept entwickeln, das auf ein gutes, positives Gefühl als Ergebnis gemeinschaftlichen Handelns abzielt, welches man für sich selbst und für andere durch Nachhaltigkeit erzeugt.

Wir denken in Mehrwert für unsere Gäste, denn durch das Umdenken in Nachhaltigkeit wurden viele neue Produkte und Leistungen geschaffen (z. B. Smart Building, F&B, ...), für die der Gast auch gerne bereit ist, mehr zu zahlen. Gäste können ohne schlechtes Gewissen und ohne Verzicht oder Einbußen den Aufenthalt genießen.

Auch für Mitarbeitende ist die blaue Herangehensweise positiv, weil sie merken, dass Nachhaltigkeit nicht nur Bürokratie, Dokumentation, Zahlen und Verkomplizierung bedeutet, sondern Kreativität ermöglicht, einen Mehrwert bietet und zu mehr Umsatz führen kann.

Für den Gesellschafter entsteht Positives durch eine charakterstarke, klar profilierte, zukunfts-sichere Beteiligung, die durch Zukunftsideen gemeinsame Entwicklung im Gesamtunternehmen ankurbeln kann.



Unsere Partner Stakeholder



Kooperation und Synergien

Die The Chocolate on the Pillow Group ist eine Beteiligung der Art-Invest Real Estate. Mit der Muttergesellschaft besteht ein konstruktiver, enger Austausch und eine verlässliche, vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit. Wir nutzen Synergien, tauschen Best Practices, Erfahrungen aus und entwickeln Themen innerhalb der Gruppe gemeinschaftlich.

Auch die Kooperation mit anderen Partnern ist wertvoll. Wir agieren in Netzwerken, sind als Mitglied in Verbänden aktiv und nehmen an zahlreichen Veranstaltungen teil, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Bildnachweis:

Alle Bilder wurden bei Adobe Stock.com lizenziert.

Seite 1:	Bild Nr. 211030798/zaleman
Seite 5:	Bild Nr. 207117441/shutter-b
Seite 6:	Bild Nr. 202760791/gajus
Seite 8:	Bild Nr. 220014/artjazz
Seite 9:	Bild Nr. 209495177/mintblak
Seite 10:	Bild Nr. 200571845/gorodenkoff
Seite 11:	Bild Nr. 206137286/korkeng
Seite 12:	Bild Nr. 201773432/drobot-dean
Seite 13:	Bild Nr. 205509864/deagreez
Seite 14:	Bild Nr. 208355755/myboys-me
Seite 15:	Bild Nr. 206487623/v-sot
Seite 16:	Bild Nr. 207007481/insta-photos
Seite 17:	Bild Nr. 280047/pressmaster
Seite 18:	Bild Nr. 200576396/robert-kneschke
Seite 19:	Bild Nr. 201690921/halfpoint
Seite 21:	Bild Nr. 201125733/by-studio
Seite 22:	Bild Nr. 204458952/ivanko80
Seite 23:	Bild Nr. 210929831/naiyana

Bei Rückfragen oder Anmerkungen schreiben Sie gerne eine E-Mail an: hello@cotp.group

Peter-Huppertz-Str. 5
51063 Köln
+49 221 955868-0
hello@cotp.group

www.cotp.group

THE
**CHOCOLATE ON
THE PILLOW**
GROUP